

Gemeinsam unterwegs

Das Projekt «Tandems Sursee» bringt Freiwillige und Menschen zusammen, die Unterstützung brauchen. Die Freiwilligen helfen etwa beim Deutschlernen, beim Kennenlernen der Region oder beim Entdecken von Freizeitaktivitäten. Im besten Fall profitieren beide Seiten vom Austausch, wie bei Gabriela Ionescu und Beni Rindlisbacher – dem ersten Tandempaar in Sursee.

«Es war eine spezielle Situation, als ich Beni das erste Mal sah», sagt Gabriela Ionescu. Zu einem Kaffee in der Altstadt haben sie sich verabredet. Sie, die Ärztin aus einer Grossstadt in Rumänien. Er, der soziokulturelle Animator aus Sursee. Unterschiedliche Gedanken gingen den beiden an diesem Herbsttag 2021 durch den Kopf: Was erwartet mich? Werden wir uns verstehen?

Gabriela Ionescu (46) und Beni Rindlisbacher (38) sind Teil des Pilotprojekts «Tandems Sursee». Der Fachbereich Gesellschaft der Stadt Sursee hat sie zusammengeführt. Ziel ist es, Freiwillige mit Menschen zu vernetzen, die Unterstützung brauchen. Die Freiwilligen helfen ihren Tandem-Partnerinnen und -Partnern zum Beispiel beim Erledigen von administrativen Aufgaben, beim Gang zu den Behörden oder begleiten sie bei der Wohnungs- und Arbeitssuche. Sie verbringen mit ihnen die Freizeit und zeigen ihnen die Stadt und Umgebung. «Gerade wenn man neu ist und die Sprache nicht perfekt spricht, ist es sehr schwierig, neue Menschen kennenzulernen», sagt Gabriela Ionescu. Seit August 2021 wohnt sie mit ihrer Familie in Sursee. Zuvor lebte sie mit ihrem 6-jährigen Sohn in Rumänien. Ihr Mann arbeitete als Arzt in Deutschland – bis er in Zofingen im Spital eine Anstellung fand. «Das war die perfekte Gelegenheit, um unsere Familie zu vereinen», sagt Gabriela Ionescu. Sursee hätten sie als Wohnort gewählt, weil ihnen die Stadt gut gefalle. Ihr wichtigstes Ziel sei es nun, die



Beni Rindlisbacher zeigt Gabriela Ionescu die Stadt Sursee.

Sprache zu lernen. «Das ist die Grundvoraussetzung, um später selber wieder als Ärztin zu arbeiten und hier Fuss zu fassen.»

Ihr Tandem-Partner, Beni Rindlisbacher, ist ihr dabei behilflich. Sie treffen sich zum Kaffee oder gehen zusammen spazieren. Er erzählt jeweils von Sursee und den Angeboten und Möglichkeiten hier, sie von der Politik, der Geschichte und Kultur ihres Landes. «Wir profitieren gegenseitig voneinander», sagt Beni Rindlisbacher. Es sei ein Austausch auf Augenhöhe. Er selbst ist vor zwei Jahren von Luzern nach Sursee gezogen. «Ich durfte innert kürzester Zeit ganz viele Menschen kennenlernen und konnte mich rasch integrieren», sagt Rindlisbacher, der sich auch politisch in Sursee engagiert. Diese Erfahrung wolle er weitergeben. «Das Tandem-Projekt ist eine super Möglichkeit, die Anonymität zu durchbrechen und auf einfache Art und Weise neue Bekanntschaften zu schliessen.» Es tue gut, als Fremde in Sursee einen Einheimischen zu kennen, sagt Gabriela Ionescu. In den nächsten Monaten wolle sie Beni besser kennenlernen. Wegen der Corona-Pandemie fanden viele Treffen oder Ausflüge nicht statt. Als Nächstes sei ein Sommer-Apéro bei Beni im Garten geplant. Gemeinsam mit ihrem Mann und Sohn. Was danach passiert, ist unklar.

Das Projekt «Tandem Sursee» läuft noch weiter bis Ende 2023. «Vielleicht können wir unser Experiment verlängern. Vielleicht bleiben wir aber auch ohne Tandem im Austausch», sagt Beni Rindlisbacher, und Gabriela Ionescu fügt an: «Egal was passiert. Für mich hat sich das Mitmachen auf jeden Fall gelohnt. Ich konnte auf einem einfachen Weg jemanden kennenlernen.»

Das Projekt **«Tandems Sursee»** bringt Freiwillige und Menschen mit Unterstützungsbedarf zusammen. Die Pilotphase wurde bis Ende 2023 verlängert. Danach wird das Projekt evaluiert und gegebenenfalls weitergeführt.

Aktuell gibt es in Sursee gut eine Handvoll Tandem-Paare. In der Stadt Sursee ist der Fachbereich Gesellschaft verantwortlich für die Koordination und Vermittlung der Tandempartnerinnen und Tandempartner. Interessierte können sich bei Andrea Kasper, andrea.kasper@stadtsursee.ch, 041 926 92 23, melden.

Mehr Informationen: www.freiwilligenarbeit-sursee.ch oder www.fachbereich-gesellschaft.ch